

## **Rechtschreibförderung im Fach Deutsch**

Im Rahmen der Ergänzungsstunden II findet im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 sowie in der Jahrgangsstufe 6 für Kinder mit Rechtschreibschwächen ein intensiver und individualisierter Förderunterricht in Kleingruppen statt. Der Förderunterricht im Fach Deutsch dient also ausschließlich der Rechtschreibförderung.

Um den Förderbedarf festzustellen, nehmen alle Kinder der Jahrgangsstufe 5 nach den Herbstferien an einem Diagnosetest in Form eines Lückendiktates im Rahmen des Deutschunterrichtes teil. Die Tests werden computergestützt durch das Institut „Lernserver. Interaktive Förderdiagnostik“ der Universität Münster ausgewertet und auf der Grundlage dieser Diagnose entscheiden wir, welche Kinder im Anschluss an der Rechtschreibförderung teilnehmen werden.

Für diese Kinder wird zunächst eine detaillierte Diagnose der Rechtschreibschwächen und deren Ursachen durch das Institut „Lernserver. Interaktive Förderdiagnostik“ der Universität Münster erstellt und zudem individualisiert, d. h. abgestimmt auf die jeweiligen Rechtschreibprobleme bzw. –schwächen, Fördermaterial in Form eines Förderbuchs zusammengestellt, mit dem die Kinder in Kleingruppen von höchstens fünf bis sechs Kindern und mit der Unterstützung einer Lehrkraft im Förderunterricht arbeiten.

Das Material ist sehr kleinschrittig angelegt, sodass die Probleme von Grund auf aufgearbeitet werden können und die Arbeit damit von Anfang an zu Erfolgserlebnissen führen wird. Diese Erfahrungen stärken das Zutrauen der Kinder, auch in dem Bereich, der häufig mit Enttäuschungen und Entmutigungen verknüpft war, sich verbessern und Fortschritte machen zu können. So wächst die Motivation, an dem Rechtschreibproblem zu arbeiten, von innen heraus.

Darüber hinaus sind die Übungssätze und Übungstexte abwechslungsreich, unterhaltsam und kindgerecht ausgewählt.

Die Arbeitsblätter werden ergänzt durch kleine Spiele zur Rechtschreibförderung, die in der Kleingruppe durchgeführt werden können und Abwechslung in die Arbeit bringen.

Das Material ist so umfangreich, dass es für die Dauer des Förderunterrichts bis zum Ende der sechsten Klasse ausreicht.